



Wohnungsgenossenschaft Zschopau eG

Lessingstr. 5 · 09405 Zschopau · Tel.: 03725/3500-0 · Fax: 03725/22504 · info@wg-zschopau.de · www.wg-zschopau.de

Mitgliederinformation Mai 2026

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

das Jahr 2026 ist nun schon weit fortgeschritten und wir sehen bereits dem Sommer entgegen.

Nachdem wir um den Jahreswechsel recht viele Wohnungskündigungen (meist aus Altersgründen) zu bewältigen hatten, erfreuen wir uns derzeit wieder guter Nachfrage nach unseren Wohnungen. Wichtige Bausteine dafür sind unser verbreitertes Wohnungsangebot mit unterschiedlichsten Wohnungsgrößen und -zuschnitten, mit teilweise schneller Verfügbarkeit von beziehbaren Wohnungen und auch eine bessere Vermarktung.

Wir freuen uns über eine Reihe abgeschlossener Baumaßnahmen der Motorradstadt Zschopau, welche die Attraktivität unserer Stadt als Wohn- und Erlebnisort stärken. Investitionen in Kindertagesstätten und Schulen, in Freizeitanlagen und öffentliche Plätze sowie der vom Publikum bestens angenommene Bürgersaal sind Beispiele dafür.

Während wir in Zschopau gute Entwicklungen erleben dürfen, müssen wir gleichzeitig leider anhaltend problematische Entwicklungen unseres Landes feststellen. Und das in fast allen Feldern der politischen Gestaltung. Der sächsische Ministerpräsident beklagte bereits im März diesen Jahres in der „Freien Presse“: „Deutschland hat so sehr an Kraft verloren, daß es nach hinten durchgereicht wird. Das läßt sich nicht mehr ignorieren. Dazu klaffen wirtschaftliche Kraft und die Kosten des Sozialstaats einfach zu weit auseinander.

Es braucht jetzt eine große Reformagenda.“ Nach dem nicht stattgefundenen „Herbst der Reformen“ 2025 kann sich die Bundesregierung offenbar auch 2026 nicht auf die nötigen Schritte verständigen. Uns als Unternehmen der Wohnungswirtschaft und unsere Mieter treffen insbesondere steigende Energiekosten, die nicht zuletzt durch gesetzlich verordnete höhere CO₂-Abgaben und Steuern deutlich höher ausfallen als in den meisten anderen europäischen Ländern.

Das IPCC, der sog. „Weltklimarat“, hat jüngst eingeräumt, daß einige Schlüsselannahmen „unplausibel“ sind, mit deren Hilfe seit 2011 eine Klimakrise propagiert wird. Auf diesen Annahmen bzw. Modellrechnungen basiert letztlich die deutsche „Klimapolitik“ seit einigen Jahren. Die gute Nachricht ist: Die Erde wird nicht „verkochen“ oder anderweitig durch die (herbeifantasierte) „Klimakatastrophe“ untergehen. Die schlechte Nachricht ist: Leider gibt es unter der Regierung Friedrich Merz immer noch keine Rückabwicklung der einschlägigen deutschen („Klimaschutz“-) Gesetze, sondern allenfalls nur kosmetische Maßnahmen wie die geplante Umbenennung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG, auch genannt „Heizungsgesetz“) zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG). Die großteils staatlich verursachten Mehrkosten ggü. einer zuverlässigen und preiswerten Energieversorgung wie z.B. noch vor zehn Jahren müssen

die Mieter und Vermieter nun erstmal weiterhin tragen. Somit engen sich die finanziellen Spielräume für jeden ein.

Außerdem treffen uns die zunehmenden Lohnnebenkosten infolge der nicht zukunftsfest ausgerichteten Sozialsysteme. Laut Dr. Jens Baas von der Techniker-Krankenkasse könnte z.B. der Zusatzbeitragssatz von jetzt 2,9 % auf dann 1,9 % sinken, wenn der Bund die Leistungen für Unversicherte adäquat bezahlen würde. Tut er aber nicht. Diese Mehrkosten bezahlen wir über Löhne/Gehälter unserer Mitarbeiter direkt und über Dienstleistungskosten (Hausreinigung, Handwerksarbeiten, ...) indirekt.

Gleichzeitig befindet sich die Wirtschaftsleistung unseres Landes im steten Sinkflug und die Steuereinnahmen brechen nach und nach weg. Eine unsichere Arbeitsplatzsituation dürfte es vielen Bürgern nicht gerade erleichtern, sich eine – womöglich größere und besser ausgestattete – Wohnung zu leisten. Und die fallenden Steuereinnahmen erfordern früher oder später auch Kürzungen bzw. Streichungen sozialer Leistungen, die dann ggf. auch z.B. das Wohngeld betreffen könnten.

Wir als Genossenschaft behalten diese Entwicklungen im Auge. Und wir wollen uns soweit möglich vorausschauend auf die Situation und die langfristigen Folgen für unsere Entwicklung einstellen, um unseren Mitgliedern auch in Zukunft die gewohnt gute, sichere und sozial

Fortsetzung von Seite 1

verantwortbare Wohnungsversorgung zu bieten.

Soweit Mieter in finanzielle Schwierigkeiten kommen, stehen wir weiterhin gern mit Rat und Hilfe zur Seite: Bitte sprechen Sie uns rechtzeitig an,

damit wir gemeinsame Wege finden können für Ihr gutes Wohnen bei uns! Ich hoffe, wir sehen uns zu unserer Mitgliederversammlung 2026 im Bürgersaal Zschopau. Bei dieser Gelegenheit können wir ausführlicher über

unsere Genossenschaft und unsere Vorhaben berichten. Ich verbleibe bis dahin mit herzlichen Grüßen

Ihr

Markus Schmidt

Vorstand

Mitgliederversammlung 2026

Hiermit möchten wir darüber informieren, daß unsere diesjährige **Mitgliederversammlung voraussichtlich am 24.06.2026** um 17.30 Uhr und erstmals **im Bürgersaal Zschopau** stattfindet.

Wir laden schon jetzt herzlich dazu ein und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Die Versammlung bietet die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren sowie gemeinsam wichtige Themen zu besprechen.

Die konkrete, satzungsgemäße Einladung folgt in Kürze.

Nutzung des Bereitschaftstelefon

In letzter Zeit wurde die Bereitschaftsnummer mehrfach bereits vor der vorgesehenen Zeit kontaktiert. Wir möchten daher noch einmal darauf hinweisen, dass die Bereitschaftsnummer **0171 8519810** grundsätzlich **erst ab 15:30 Uhr** angerufen werden soll.

Wir bitten alle Mitglieder, diese Regelung zu beachten, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Buchvorstellung: „KI verstehen – Zukunft gestalten“



Seit diesem Monat ist das neue Buch **„KI verstehen – Zukunft gestalten: Eine optimistische Einführung in die größte Revolution unserer Zeit“** von Klaus Böhm erhältlich.

Der Autor – ein langjähriger Geschäftspartner unserer Genossenschaft und ehemaliger Lehrer in Zschopau – kommt aus der Praxis und übt schon seit Jahren den „Blick über den Tellerrand“.

Hier die Beschreibung zum Buch: *„Was, wenn die Künstliche Intelligenz nicht das Ende der Arbeit, sondern den Anfang von etwas Besserem bedeutet? Während die öffentliche Debatte sich an Massenarbeitslosigkeit, Aushöhlung der Demokratie und der Furcht vor einer Spezies, die sich*

selbst überflüssig macht, abarbeitet, erzählt dieses Buch eine andere Geschichte. Eine Geschichte, die mit denselben Tatsachen arbeitet, aber zu anderen Schlüssen kommt.

Klaus Böhm führt zurück zu den großen technischen Umbrüchen der Vergangenheit – vom Buchdruck über die Spinning Jenny bis zum Computer – und zeigt: Jedes Mal hat sich die Menschheit nicht ärmer gemacht, sondern reicher.

*Mit ruhiger Hand führt er durch die Funktionsweise heutiger KI-Systeme und ihre Wirkung auf Krankenhäuser, Kanzleien, Klassenzimmer und Fabrikhallen. Am Ende steht eine kühne These, die Chancen ermöglicht und den Optimismus nährt. **„Wer glaubt, daß alles schlimmer wird, ganz gleich, was er tut, hört irgendwann auf zu handeln. Wer glaubt, daß es besser werden kann, fängt an.“***

Ein Buch für alle, die in der Diskussion um die KI nicht nur Sorgen verwalten, sondern Antworten suchen wollen.“

➔ Das Buch ist im Buchhandel als Taschenbuch erhältlich (257 Seiten, ISBN 979-8195559403) und kostet 15,99 €.

Wir planen im Herbst 2026 einen Vortragsabend in Zschopau mit Herrn Böhm zum Thema des Buches. Nähere Informationen folgen.

Taj Mahal – Essen mit den Hausverwaltern

Am 24.03.2026 fand ein gemeinsames Abendessen mit unseren ehrenamtlichen Hausverwaltern sowie Kolleginnen und Kollegen unserer Wohnungsgenossenschaft statt.

Veranstaltungsort war das Restaurant Taj Mahal in Zschopau, das für einen passenden und angenehmen Rahmen sorgte. Wir wollten unseren Hausverwaltern damit „Dankeschön“ sagen und Möglichkeit zum persönlichen Gespräch geben.



In entspannter Atmosphäre bot sich so die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen, gemeinsame Anliegen und zukünftige Vorhaben auszutauschen. Viele interessante Gespräche und persönliche Begegnungen haben den Abend bereichert und einmal mehr gezeigt, wie wertvoll der direkte Dialog ist.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die durchweg positive Stimmung hat dazu beigetragen, dass sich alle Beteiligten wohlfühlt haben. Insgesamt war es ein rundum gelungener Abend, der uns allen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken, die durch ihr Kommen und ihr Engagement zu diesem schönen Abend beigetragen haben!



Hausverwalter gesucht

Vielleicht gibt es in Ihrem Haus noch keinen Hausverwalter? Und ggf. können Sie sich vorstellen, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen als Bindeglied zwischen den Hausbewohnern und der Verwaltung unserer Genossenschaft zu fungieren? Dann sprechen Sie uns gern an (Vorstand M. Schmidt, Tel. 350012)!

Personelle Verstärkung

Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeiterinnen vorstellen zu dürfen, die unser Team verstärken.

Frau Burckhardt unterstützt seit Februar unser Reinigungsteam, nachdem Frau Zeidler nicht mehr für uns tätig ist. Frau Burckhardt möchte mit Engagement und Sorgfalt für saubere Hausflure und Treppenhäuser sorgen.



Frau Burckhardt

Mit Frau Uhlig begrüßten wir zudem im März eine neue Teilzeitkraft in der Buchhaltung. Sie wird Herrn Hunger bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützen.



Frau Uhlig

Wir heißen beide herzlich willkommen und wünschen ihnen weiter einen erfolgreichen Start sowie eine gute Zusammenarbeit mit uns allen!

Achtung: Flyerverteilung Schrott/Altgeräte

In letzter Zeit werden verschiedentlich Zettel in die Briefkästen eingeworfen, in denen das Einsammeln von Altgeräten und Schrott angekündigt und dazu aufgefordert wurde, solche Gegenstände am Straßenrand abzustellen. Bitte beachten Sie, dass hierbei Vorsicht geboten ist: Häufig werden nicht alle herausgestellten Gegenstände tatsächlich mitgenommen. In solchen Fällen sind Sie als Mieterin bzw. Mieter selbst dafür verantwortlich, die nicht abgeholtten Sachen wieder zu entfernen bzw. zurückzunehmen.

Wir bitten Sie daher, sich zu informieren, ob es sich um einen seriösen Entsorger handelt bzw. genau zu überlegen, ob und ggf. was Sie zur Abholung herausstellen.

Mülltrennung und Müllentsorgung

Bitte achten Sie auf die richtige Mülltrennung und entsorgen Sie die Abfälle nur in den jeweils dafür vorgesehenen Behältern. Papier, Verpackungen, Bioabfälle und Restmüll sind daher bitte getrennt zu entsorgen.

Außerdem wichtig:

Bitte **keine Hygieneartikel, Feuchttücher, Essensreste oder andere Gegenstände in die Toilette** werfen. Das hilft, Verstopfungen und unnötige Schäden zu vermeiden, die wir dann auch wieder weitergeben müssen.

Rauchwarnmelder bei Renovierungsarbeiten

Bei Malerarbeiten o.ä. müssen gelegentlich die angebrachten Rauchwarnmelder (RWM) demontiert werden. Bitte beachten Sie, **dass die RWM immer im jeweiligen Raum**

verbleiben müssen, da sie sonst unbrauchbar werden und Kosten zur Neuanschaffung nach sich ziehen.

Wichtige Hinweise

Wohnungseingangstüren ...

... dürfen nicht durch zusätzlich angebrachte Gegenstände, weder durch Ankleben noch durch Bohren, verändert werden. Im Bedarfsfall ist jeweils die schriftliche Genehmigung der Genossenschaft einzuholen.

Treppenhäuser ...

... sind stets frei zu halten von Möbeln, insbesondere Schränken oder anderen abgestellten Gegenständen. Dies ist wichtig, um im Notfall die Treppen und Flure ohne Probleme passieren zu können (z.B. Rettungsdienste mit Tragen oder Feuerwehr).

Änderungen der Bewohner im Haushalt ...

... bitten wir uns jeweils unverzüglich zu melden, auch um die korrekte Erfassung der Betriebskosten sicherzustellen.

**DEIN LEBEN
VERÄNDERT
SICH**

Dein **Zuhause** bleibt.

www.wg-zschopau.de

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Wohnungsgenossenschaft Zschopau eG
Lessingstraße 5 · 09405 Zschopau

Fotos:
Wohnungsgenossenschaft Zschopau eG

Druck und Herstellung:
ERZDRUCK GmbH
Vielfalt in Medien